

Mit Gerhard Polt startet am 11. Mai die neue Montagsreihe des Landestheaters Dinkelsbühl

Granteln für einen guten Zweck

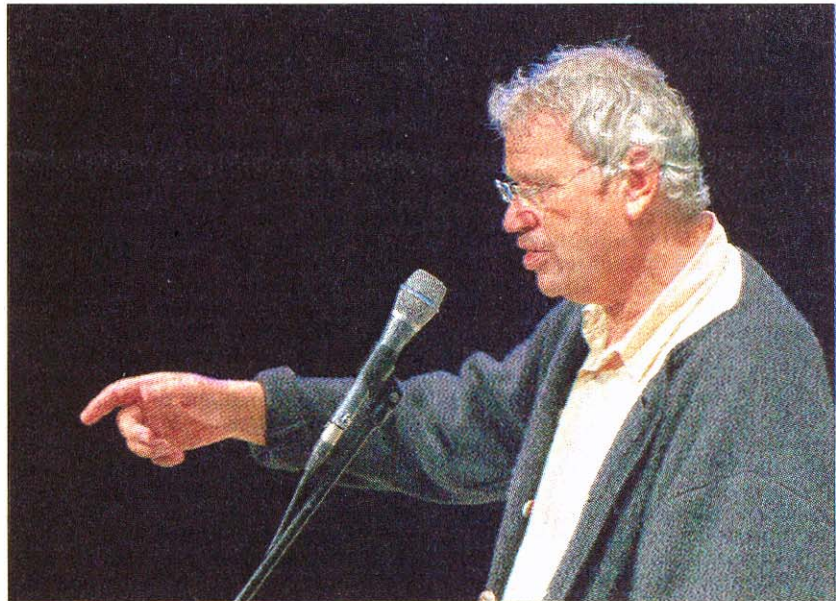
Lions Club organisiert den Benefizabend zu Gunsten der theaterpädagogischen Projekte

DINKELSBÜHL (mk) – Gerhard Polt, der bereits für den Bau des Theaterhauses im Spitalhof sein ganzes kabarettistisches Gewicht im Rahmen einer Benefizveranstaltung in die Waagschale geworfen hatte, engagiert sich jetzt auch für den laufenden Betrieb des Landestheaters. Er eröffnet am 11. Mai die neue Montagsreihe. Auch dieses Mal machte es der Lions Club Dinkelsbühl möglich, den Künstler an die Wörnitz zu bringen. Mit dem Erlös der Veranstaltung soll die Jugendarbeit des Lions Clubs unterstützt werden.

Intendant Peter Cahn und Lions-Präsident Matthias Wennig stellen jetzt den Ablauf des Benefiz-Abends vor, der am 11. Mai bereits um 18 Uhr beginnt. Zur Einstimmung auf das Polt-Programm „Da Fahr'n wir nimmer hin“ gibt es nämlich mediterrane Speisen und Getränke. Dazu wird auch der Vorplatz des Theaters entsprechend in Szene gesetzt, so dass die Besucher Theater für alle Sinne erwarten könnten, erklärte Cahn. Denn Gerhard Polt wird sein Publikum mitnehmen nach Bella Italia, wo allerdings nicht immer alles so verläuft, wie es dem bayerischen Grantler lieb wäre. Musikalisch untermauert wird das Programm vom „Trio Converso“, einer neapolitanischen Musikerfamilie, die die Volksmusik ihrer Heimat mit nach Dinkelsbühl bringen wird.

Zur Montagsreihe, die hauptsächlich im Juli und August über die Bühne gehen wird, erklärte der Theaterchef, dass der Schwerpunkt auf dem Kabarett liege und damit ein guter Kontrast zum schauspielerischen Programm der Landesbühne sei. Weitere Gastspiele gebe es mit Volker Heißmann, der mit seinem Soloprogramm gastiere, die „Wellküren forever“, Django Asül sowie das musikalische Schauspielprogramm „Belüge deinen nächsten wie dich selbst“ mit Sonja Tiëschky und Christian Bader und „Mordskerle – beinahe eine Ein-Mann-Show“ mit Frank Piotraschke und David Bertok. Die Idee, Theater mit Musik zu verbinden passe zu dem, wie er sich Bühnenarbeit vorstelle: dass durch sie alle Sinne des Publikums angesprochen werden.

Matthias Wennig unterstrich, dass dem Lions Club die Förderung der theaterpädagogischen Arbeit am Her-



Grantelt am 11. Mai für einen guten Zweck: Gerhard Polt eröffnet mit einem Benefiz-Abend die Montagsreihe des Landestheaters. Foto: privat

zen liege, die bereits beim Ideenwettbewerb mit dem ersten Preis belohnt worden sei. Gerhard Polt sei von dem Projekt so begeistert, dass er auf seine Gage verzichte, um die Fortführung auf diese Weise zu unterstützen. Schließlich solle die Theaterpädagogik eine dauerhafte Einrichtung in Dinkelsbühl werden.

Intendant Cahn listete auf, dass Margarit Ziellenbach-Cahn und Susanne Fischer, die für die theaterpädagogischen Projekte verantwortlich seien, mittlerweile mit der Grundschule Segringen, mit dem sonderpädagogischen Förderzentrum und der Streetwork Dinkelsbühl an Projekten arbeiteten. Insgesamt gebe es derzeit sechs Projekte. Diese Arbeit habe einen wichtigen Stellenwert, werde damit doch auch gezeigt, dass über Probleme nicht nur gesprochen, sondern auch etwas dagegen getan werde. Außerdem, ergänzte der Theaterchef, besuchten durch diese Arbeit auch Menschen das Theater, die sonst vielleicht nicht kommen würden. Denn Bestandteil des Konzeptes sei, dass alle Aufführungen der „fertigen“ Produktionen auf der Bühne im Spitalhof gezeigt werden. Seit seiner Eröffnung

vor rund einem Jahr habe sich das Haus jedenfalls zu einer Einrichtung entwickelt, die nicht nur benötigt, sondern überhaupt nicht mehr wegzudenken sei.

Wennig erinnerte daran, dass der Lions Club sein Engagement künftig in der Förderung der Jugend in der Region liegen werde, um dieser eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Durch das theaterpädagogische Arbeiten könnten Kinder und Jugendliche ihre Stärken entdecken. Um dies zu einer dauerhaften Einrichtung zu machen, habe der Lions Club bereits mehrere Benefiz-Veranstaltungen organisiert und werde dies auch künftig tun. Wennig merkte außerdem an, dass seine Organisation bereits seit Jahren die Präventionsprogramme „Klasse 2000“ an Grundschulen und „Lions Quest“ an weiterführenden Schulen unterstütze. Mit 50 Klassen, die pro Jahr 250 Euro dafür erhielten, liege der örtliche Lions Club deutschlandweit mit an der Spitze. Um dies auch langfristig gewährleisten zu können, sei es erforderlich, die Menschen für die Projekte zu begeistern.

Karteninformationen zu Gerhard Polt gibt es unter 09851/90 26 00.